

Susi will in die Schule

Ein Stabpuppenspiel

Personen: Susi
(8) Mutter
Vater
Lehrer(in)
Hausmeister(in)
Schulleiter(in)
Sprecher(in)
Schulkinder

Spieldauer: ca. 10 Minuten

Material: als Bühne genügt ein Tuch, das über eine gut gespannte Schnur geworfen ist. Dahinter verschwinden die Spieler, darüber agieren die Puppen. Auf einem Stock eine (Stoff-, Holz-, Styropor-) Kugel stecken: das Stabpuppengrundgerüst. Zwischen Stock und Kugel ein Stück Stoff klemmen oder Wollfäden ankleben – fertig ist die Figur, die nun nur noch charakteristisch geführt, gespielt werden will.

Szene: Susi, das Schulkind, steht mit Susi, der Puppe in der Hand vor der Bühne. Oben laufen die Puppenschulkinder vorüber.

Susi: Schau, die vielen Kinder! Sie gehen alle in die Schule. Nur ich darf nicht in die Schule.

Alle sagen:

Kinder: Du bist noch zu klein. *(Susi geht mit der Puppe hinter die Bühne)*

1. Szene

Sprecher: *(steht seitlich vor der Bühne)* Susi geht nun zur Mutter

Susi: Mama, ich will in die Schule.

Mutter: Wer?

Susi: Ich!

Mutter: Du? Nein!

Susi: Ich will aber!

Mutter: Du bist doch viel zu klein! Und außerdem kannst du noch nicht Ordnung halten. Wenn du dein Zimmer selbst aufräumen kannst, dann darfst du in die Schule.

Susi: Da schau nach, Mama, wie mein Zimmer aussieht.

Mutter: *(geht ab, hinter die Bühne)* Uuiiii – Ja, was ist denn hier los, du hast ja dein ganzes Zimmer aufräumt, ein wahres Wunder! *(Kommt zurück)*

Susi: Gell, da staunst du.

Mutter: Ja, wenn das so ist, dann kannst du wohl in die Schule gehen. Und eine Belohnung gibt's jetzt gleich...

Susi will in die Schule

Susi: *(ruft der begeistert abgehenden Mutter hinterher)* Schau aber nicht unter dem Bett nach! Da habe ich nämlich alles drunter geschoben!!

2. Szene

Sprecher: Susi geht nun zum Vater

Susi: Papa, ich will in die Schule.

Vater: Wer?

Susi: Ich!

Vater: Du? Nein!

Susi: Ich will aber!

Vater: Du bist noch viel zu klein! Und außerdem mußt du schon etwas rechnen können, wenn du in die Schule willst.

Susi: Vater, da schau in den Garten!

Vater: *(geht ab, hinter der Bühne:)* Ooohhh! Was ist denn das? Das ganze Laub vom Rasen ist weg! *(kommt zurück)*

Susi: Gell, da staunst du! Das habe ich alles zusammengerechnet. Siehst du, ich kann schon rechnen.

Vater: Ja, wenn das so ist, dann kannst du wohl in die Schule gehen.

3. Szene

Sprecher: Susi geht nun zur Lehrerin

Susi: Frau _____, ich will in die Schule.

Susi: Ich!

Lehrerin: Du? Nein!

Susi: Ich will aber!

Lehrerin: Du bist noch viel zu klein, und außerdem mußt du 5 Stunden still sitzen können in der Schule.

Susi: Im Bett kann ich sogar 10 Stunden still liegen, das ist viel länger!

Lehrerin: Aber Susi, im Bett, da schläfst du doch.

Susi: Dann schlafe ich eben in der Schule auch, dann halte ich das schon aus mit dem Stillsitzen.

Lehrerin: Du bist ja ganz schön schlau, Susi!

Susi: Gell, da staunst du.

Lehrerin: Ja, wenn das so ist, dann kannst du wohl in die Schule gehen.

4. Szene

Sprecher: Susi geht nun zum Hausmeister

Susi: Herr _____, ich will in die Schule.

Hausmeister: Wer?

Susi: Ich!

Hausmeister: Du? Nein!

Susi: Ich will aber!

Hausmeister: Jo do schau her, du bist doch no viel zu kloan. Glaabscht denn du, daß du mit deinen dreckigen Schuachn eini kimmscht? Des geahrt woll nit, mei Liabe!

Susi: Ich kann schon meine Schuhe selbst putzen, sogar mit Schuhcreme!

Hausmeister: So!

Susi: Gell, da staunst du!

Hausmeister: Ja wenn das so isch, kannst du von mir aus in die Schuile kemmen.

Susi: Die Mama läßt mich aber nicht selbst die Schuhe putzen, weil dann der Boden und die Kleider voll Schuhcreme sind.

Hausmeister: So, so.

Susi: Weißt du, das ist nur ein Trick von mir, damit ich die Schuhe nicht selbst putzen muß.

5. Szene

Sprecher: Susi geht nun zum Schulleiter.

Susi: Herr _____, ich will in die Schule.

Schulleiter: Wer?

Susi: Ich!

Schulleiter: Du? Nein!

Susi: Ich will aber!

Schulleiter: Du bist noch viel zu klein, und außerdem mußst du einen Fußball treffen können, wenn du in die Schule willst.

Susi: Und ob ich einen Fußball treffen kann! Neulich habe ich sogar die Fensterscheibe von Papas Arbeitszimmer getroffen.

Schulleiter: So, so.

Susi: Gell, da staunst du

Schulleiter: Ja, wenn das so ist, dann kannst du wohl in die Schule gehen.

Susi: Weißt du, meine Eltern glauben, daß es mein Bruder war, das mit der Scheibe, weil der bei dir zum Fußballtraining geht.

6. Szene

Sprecher: Nun versammeln sich alle Erwachsenen und beratschlagen, ob Susi in die Schule kann.

Mutter: Susi, kannst du Ordnung halten?

Susi: Ich werde mich bemühen, mein Kinderzimmer und auch meinen Platz in der Schule immer ordentlich aufzuräumen.

Vater: Susi, kannst du rechnen?

Susi: Ich will brav das Einmaleins lernen.

Lehrerin: Susi, kannst du still sitzen?

Susi: Ich will in der Schule still sitzen und nicht schlafen

Hausmeister: Susi, an Dreck derfsch mir aber net eini tragen.

Susi: Ich will mit sauberen Schuhen kommen und keine Abfälle wegwerfen

Schulleiter: Susi, wirst du in der Schule auch aufpassen?

Susi will in die Schule

- Susi: Ich werde in der Schule aufpassen und keine Fensterscheiben zerschmeißen.
- Alle: *(schauen sich an, wenden sich dann ans Publikum)* Liebe Zuschauer, was meint ihr, kann Susi in die Schule gehen?
(Susi hat abseits gewartet, die Erwachsenen gehen nun, einer nach dem anderen, zu ihr und beglückwünschen sie): herzlichen Glückwunsch, Susi, du bist jetzt ein Schulkind... Mach's gut ..., alles Gut ... usw. *(und gehen ab)*
- Susi: *(zum Publikum)* Gell, da staunt ihr!
(Licht aus)